

adung.
 onnerstag,
 en Hof statt-
 aden freund-
 Koch,
 bei Herren
 Comp.
 Bauer.
 en:
 Wohnung mit
 annern hat so-
 lichen
 r's Wittwe.
 gspflge liegen
 den
 zum Lusleihen
 pflger Luq.
 und einen zu
 ohn
 mberger
 benwardt.
 missfär en be-
 stimmten Can-
 nherreisen, oder
 öffentliche An-
 d strenger Un-
 Der regierende
 ierte seit 1860
 während eines
 iduen überfallen
 r. — Nachts.
 a Constantinovic
 Tochter Katha-
 Leibdiener des
 örder des Für-
 Die Vater und
 Der ermordete
 renowitsch, geb-
 es Vaters Mi-
 hohe Pforte im
 Thronerben hin-
 die Wahl eines
 der Pforte ab-
 den Ministern
 gebildet wor-
 rufen. — Der
 das Militär
 che Trainer an-
 mehrerer heute
 e Untersuchung
 önlicher Nachs

Das Calwer Wochen-
 blatt erscheint wöchent-
 lich dreimal, nämlich
 Dienstag, Donnerstag
 u. Samstag. Abonne-
 mentpreis halbjährl.
 1 fl., durch die Post be-
 zogen im Bezirk 1 fl.
 8 kr., sonst in ganz
 Württemberg 1 fl. 15 kr.

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

In Calw abonnir-
 man beide, Redaktion,
 anwärts bei den Bo-
 ten jeder dem nächst-
 gelegenen Postamte.
 Die Einrückungsge-
 bühr beträgt 2 kr. für
 die dreispaltige Zeile
 oder deren Raum.

Nro. 68.

Donnerstag, den 18. Juni.

1868.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bahnstrecke Wildberg-Regold.

Lieferung von Fleisch u. Brod für eine Menage.

Höherer Weisung gemäß wird die Lieferung von Fleisch und Brod für die Menage am Bettenberg, oberhalb Wildberg, im Submissionswege vergeben.

Die näheren Bedingungen für diese Lieferungen können auf dem Bureau des Bauamts Calw und Wildberg eingesehen werden.

Hierauf bezügliche Offerte sind beim Bauamt Wildberg längstens bis

Donnerstag, den 25. Juni d. J., Abends 4 Uhr,

versiegelt und mit der Aufschrift:

„Lieferung von Lebensmitteln für die Menage am Bettenberg betreffend“

eingzureichen.

Wildberg, den 14. Juni 1868.

K. Eisenbahnbauamt.
 Sapper, A.-B.

Revier Hirschau.

Verkauf von Bodenstreu

Samstag, den 20. Juni,

1) aus dem Staatswald Welzberg:

die auf der Eisenbahnlinie befindliche Streu

nebst Schlagraum, und

aus dem Ottenbronnerberg 4.:

Pfriemen von der Cultur.

Zusammenkunft Morgens 7 Uhr auf der

Calwer Straße am Welzberg;

2) aus den Staatswäldungen Glasberg,

Miß, lange Mauer, Bruderberg Ebene, Bir-

kenhan und Fördchen;

die auf der Weglinie befindliche Bodenstreu.

Zusammenkunft Nachmittags 1 Uhr im

Birkenhan bei den untern Reichertsmaadwiesen.
 Hirschau, 15. Juni 1868.

K. Revieramt.

Reuß.

Teinach.

Gläubiger-Aufruf.

Ansprüche an den Nachlaß des zu Calw
 gestorbenen und hier wohnhaft gewesenen Ei-
 senbahnarbeiters

Pietro Molina aus Clirio Arescata
 in Italien

sind bei Gefahr der Nichtberücksichtigung bin-
 nen 8 Tagen dahier anzumelden und zu er-
 weisen.

Den 16. Juni 1868.

K. Amtsnotariat.

Rafzger.

Calw.

**Termin zu Erhebung von Ein-
 sprachen gegen die Wählerliste für
 die Abgeordnetenwahl betreffend.**

Die Wählerliste für die Abgeord-
 netenwahl ist gemäß des Art. 8 des Ge-
 setzes vom 26. März 1868 zur allgemeinen

Einsichtnahme auf dem Rathhause während
 eines Zeitraums von 6 Tagen aufgelegt. Nach
 der Verfügung des K. Ministerium des In-
 nern vom 5. Juni 1868 ist als äußerster
 Termin zu dieser Einsichtnahme der **24.
 Juni d. J.** bestimmt.

Innerhalb dieses Zeitraums ist jeder

Einwohner der Gemeinde befugt, gegen die

aufgelegte Liste wegen Uebergang von Per-

sonen, welche in dieselbe aufzunehmen gewesen

wären, sowie gegen Aufnahme unberechtigter

Personen bei der Commission für Abfassung

der Liste schriftlich oder mündlich Vorstellung

zu erheben. Die Commission hat längstens

binnen 3 Tagen von Erhebung der Vorstellung

den Beschluß darüber zu fassen und wenn sich

der Betreffende bei letzterem nicht beruhigen

zu können erklärt, die endgiltige Entscheidung

der Oberamtswahlcommission einzuholen.

Nach Ablauf der vorgesehnen Frist von

6 Tagen (d. h. nach dem 24. Juni) kann

mit Wirksamkeit für die nächste Wahl eine

Änderung der Wählerliste nicht mehr vorge-

nommen werden.

Bei der Wahl ist Jeder unbedingt zurück-
 zuweisen, welcher in der Wählerliste nicht ent-
 halten ist, mag letzteres auch im offenbarsten

Befehen seinen Grund haben.
 Den 17. Juni 1868.
 Orts-Wahlcommission.
 Vorstand Schuldt.
 Teinach.

Eingefangener Hund.

Am 9. d. Mts. hat sich im Hirsch dahier

ein Hund, Leonberger Race, grau gestreimt,

eingestellt. Der Eigenthümer kann solchen

gegen die Fütterungs- und Bekanntmachungs-

kosten binnen 14 Tagen abholen, widrigenfalls
 solcher dem jetzigen Besitzer zuerkannt würde.
 Den 13. Juni 1868.
 Schultheißenamt.
 Rafzger, Av.

Warnung.

Da der ledige Christian Kexinger
 von Weltenchwamm ununterbrochen bei Wir-
 then und Kaufleuten Schulden macht und
 die Eltern desselben für dieselben nicht haften,
 so werden, auf den Wunsch des Vaters, ins-
 besondere die Wirthe davor gewarnt, dem Be-
 zeichneten mehr etwas anzuborgen, indem die Orts-
 behörde den Gläubigern zu keiner Bezahlung
 behilflich sein kann.

Altburg, 12. Juni 1868.

Schultheißenamt.

Koller.

Hornberg.

Langholz-Verkauf.

Am Samstag, den 20. d. M.,

Vormittags 10 Uhr,

werden auf hiesigem Rathhause aus den Ge-
 meindewaldungen

circa 400 Stüek gefälltes Weißdorn-Lang-

holz, recht schöner Qualität, welches

circa 13,800 Cubikfuß hält,

im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf ge-
 bracht, wozu man die Liebhaber mit dem Be-

merken einladet, daß der hiesige Gemeindevald-
 schütz auf Verlangen das Holz vorzeigen wird.

Den 11. Juni 1868.

Schultheißenamt.

Kübler.

Privat-Anzeigen.

Gewerbe-Verein.

Monatsversammlung

Samstag, den 20. Juni, Abends 8 Uhr,
 bei Thudium.

Tagesordnung:

1) Bericht des Ausschusses,

2) Berathung eines Wahlvorschlages zur

bevorstehenden Ergänzung der Handels-

und Gewerbekammer.

Die Mitglieder werden zu zahlreicher Theil-
 nahme eingeladen.

Der Ausschuß.

Nächsten Sonntag, sowie die ganze
 Woche über backt Laugenbreteln

M. Lohrer, Bäcker.

Calw.

Ein noch brauchbares, zum
 schweren Zug taugliches

Pferd

hat aus Auftrag zu verkaufen

Dr. Thierarzt Stöhrer.



Die Unterzeichneten erlauben sich, ihren Mitwählern den Herrn **Julius Stälin in Calw**

zur Wahl in die Ständekammer zu empfehlen.

G. F. Acker, Stadtrath; A. Armbruster, Kaufmann; A. Affenheimer, Postmeister; Fr. Baier, Bäcker; Carl Bägner, Schmied; F. Bauer, Posthalter; Ferd. Bod, Schlosser; Chr. Buhl, Schreiner; F. Burghardt, Müller; G. Carle, Sattler; Deifel, Cameralamtsbuchhalter; Emil Dreiß, Kaufmann; F. Eberhard, Kaminfeger; G. Eberhard, Kaminfeger; Fr. Essig, Metzger; Federhaff, Carl, Apotheker; Federhaff, Louis, Kaufmann; Federhaff, Wilhelm, Apotheker; Gadenheimer, Christian, Schneider; Gadenheimer z. Schiff; Siebenrath, Ludwig der Ältere, Küter; Gruner, Seiler; Fr. Häring, ref. Posthalter; J. Harr, Goldarbeiter; Häusler der Ältere, Schneider; Häusler, Wilhelm, Buchbinder; H. Hayd jr., Stadtpfleger; Mor. Heermann, Kaufmann; F. Heugle, Schuhmacher; Phil. Heugle, Schuhmacher; Ernst Köhler, Stricker; Joh. Keller, Stadtrath; Ch. Kienle, Schulmeister; G. Korndörfer, Schönfärber; Fr. Kromer, Feilenhauer; Kübler z. Traube; Chn. Lamparter, Tuchfabrikant; Ludw. Lintenheim, alt, Tuchfabrikant; H. Lorch, Zimmermeister; Christoph Lörcher, Stadtr.; Vog, Sattler; A. Mayer, Bortenmacher; Dr. Müller, O.A. Arzt; F. Müller, Tuchfabrikant; G. Raschold d. Ältere, Rothgerber; J. F. Desterlen, Kaufmann; J. Perrot, Mechanikus; J. Pfleger, Kaufmann; Chn. Pfommer, Metzger; Rentschler, Bäcker; P. Nieder, Wertmstr.; Joh. Christoph Ruffst, Tuchfabrikant; Ernst Schall, Kaufmann; Chr. Schnauser, Rothgerber; J. Schöning, Hirschwirth; Gust. Schüle, Kaufmann; W. Schuler, O.A. Wundarzt; Dr. E. Schütz; F. Schwämmle, Schuhmacher; Schwämmle jun., Schuhmacher; F. Schwarzmann, Rechtskonsulent; M. Schwiggäbele, Tuchmacher; G. Seeger, Kaufmann; W. Ch. Seyfried, Bortenmacher; Aug. Sprenger, Kaufmann; Chstn. Stroh, Uhrenmacher; G. J. Stroh, Strumpfwarenfabrikant; J. Volz, Sirtler; E. V. Wagner d. Ältere; Gust. Wagner jun., Fabrikant; Louis Wagner jun., Schönfärber; Wilhelm Wagner, Dekonom; Christoph Widmann, Leineweber; Wieland, Umgeldskommissär; F. Wöhle, Tuchfabrikant; G. F. Würz, alt; G. F. Würz jun., Tuchfabrikant; Emil Zahn, Kaufmann; J. V. Zahn, Tuchmacher; Jaf. Ziegler, Caster; E. Zilling, Apotheker.

Bahnärztliche Praxis

Montag, den 22., bis Donnerstag, den 25. d. M., im Gasthof z. Badischen Hof (Thudium.) Sprechstunde Vormittags von 8-12, Nachmittags von 2-6 Uhr.
Riedmüller, Zahnarzt.

Journier-Empfehlung.

Durch directen Bezug und bedeutenden Einkauf der schönsten Aufbaum-Journiere bin ich in den Stand gesetzt, allen Anforderungen zu entsprechen, und empfehle hiemit mein reichhaltiges Lager, unter Zusicherung der billigst gestellten Preise.

August Roller, Schreiner.

Den Herren Pflegern und Capitalisten empfehle ich mich zum Ein- und Verkauf von

Obligationen, Lotterielosen etc.

jeder Art und sichere möglichst billige und pünktliche Besorgung zu.

Auch ertheile ich gerne Auskunft über stattgefundene Loos- und Gewinnziehungen und nehme Lotterielose gegen billige Entschädigung zur Vormerkung an.

Emil Georgii.

Calw. Empfehlung.

Unterzeichneter erlaubt sich, einem verehrlichen hiesigen und auswärtigen Publikum sein aus Reichhaltigkeit ausgestattetes

Möbel-Magazin

unter Zusicherung der billigsten Preise in empfehlende Erinnerung zu bringen.

August Roller, Schreiner.

Hochzeits-Einladung.

Zu unserer am Donnerstag, den 18. Juni, im Badischen Hof stattfindenden Hochzeitsfeier laden freundlichst ein

G. August Koch,
Bureaudiener bei Herren
Säbille & Comp.
Katharina Bauer.

Geschäfts-Eröffnung u. Empfehlung.

Dem werthen Publikum von Stadt und Land diene hiemit zur Kenntniß, daß ich meine Bäckerei und Wirtschaft in der Badgasse eröffnet habe, und bitte um geneigten Zuspruch.
Christian Kraushaar.

Calw.

Wein-Empfehlung.

1865r Traminer, pr. Eimer fl. 150.,
1865r Trollinger " " fl. 140.,
1865r Randwein, roth, pr. Eimer fl. 110.,
1865r Pfälzer, weiß, " " fl. 100.;
aus den Jahrgängen 1862, 1863 und 1866 je nach Qualität zu fl. 84., 80., 77., 72., 64., 56., 48., 40 und 36.
1867r zu fl. 48., 44., 40., 32. und 28.
Beide letzte Sorten kann ich vor der Einkellerung 12 kr. pr. Eimer billiger erlassen, da ich nächster Tage solche erhalte.
J. M. Dreiß.

Calw.

Empfehlung.

Dem geehrten Publikum zur Nachricht, daß ich mich in allen Sorten neuer Feilen eingerichtet habe; dergleichen empfehle ich mich zum Aufhauen von alten Feilen unter möglichst billiger Berechnung.

Geehrten Aufträgen sieht entgegen

Wilhelm Kienzle,
Feilenhauer.

Neues Verloofsungsblatt.

Ziehungsliste und Finanzblatt von A. Dann in Stuttgart. 1/2jährlich 45 fr.

Eichene Hobelspähne

sind zu haben bei

Louis Siebenrath dem Jüngern.



Die württemberg. Depositenbank in Stuttgart

gewährt Darlehen auf bestimmte Zeit und Credite in laufender Rechnung gegen Sicherstellung, discountirt Wechsel, vermittelt den Ein- und Verkauf von Staatsobligationen, Aktien etc., und erläßt Wechsel auf alle größere Städte von Amerika in jeder beliebigen Summe zu den äuffersten Coursen.

Wildberg.

Da mein Laden Ende Juli geschlossen wird wegen Abreise von hier, so soll zuvor das Waarenlager möglichst geräumt werden, weshalb die Preise sehr billig gestellt sind. Für Diejenigen, welche Geld sparen wollen beim Einkauf von **Kleiderzeugen**, Kölsch, Bettdrill, Barchent, Manchester, **Hosenzeug**, Cassinet, Canevas, Baumwolltuch, Biz, Möbel-Gattun u. s. w. bietet sich hier eine nicht oft wiederkehrende Gelegenheit.

Eine kleine Parthie

B u k s k i n

in schönen Mustern, billiger als sonst.

J. R. Bräuning.

Fuhrakkord-Vergebung.

Samstag, den 27. Juni, Vormittags 10 Uhr, wird im Gasthof zum Waldhorn in Calw die Abfuhr von tannenen Schwellen von Oberreichenbach ab an folgende Stationen der Schwarzwaldbahn verankündigt, und zwar:

2760	zu Station	Emmingen,
1750	"	Teinach,
1580	an	Kengelberg,
3370	zu Station	Wildberg,
2500	"	Calw,
620	"	Hirsau,
2000	"	Althengstett,

wozu Aktordesliebhaber einladen

Krauth & Comp.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Großherzogthum Baden.

Gegründet im Jahr 1835, erweitert im Jahr 1864.
Capitalvermögen über 8,000,000 fl.

Diese auf Gegenseitigkeit beruhende Anstalt schließt alle Arten von **Versorgungs-, Aussteuer- und Lebens-Versicherungs-Verträgen** gegen billige Prämien ab.

Zur Empfangnahme von defalligen Anträgen und Ertheilung jeder gewünscht werdenden Auskunft erbletet sich in

Calw:

Verwaltungs-Aktuar Ziegler.

Calw. Frucht-Preise am 13. Juni 1868.

Getreide- Gattungen.	Bo- rger Kerl	Neue Zu- fuhr	We- sammi- Betrag	Deu- llger Ver- kauf	Im Kerl abbl.	Höcker Preis		Mittel- Preis		Niederher Preis	Verkaufs- Summe	wegen ver- rigen Dur- schnitts zu mehr niger fr.	
						fl.	fr.	fl.	fr.			fr.	fr.
Kernen	—	79	79	79	—	8	—	7	50	7 36	619	—	14
Roggen	—	—	—	—	—	—	—	5	54	—	—	—	—
Gerste	—	6	6	6	—	—	—	5	24	5 18	35 24	—	—
Dinkel	18	152	170	128	42	5	36	5	24	5 18	692 24	1	—
Haber	34	96	130	114	16	5	24	5	6	4 54	582 24	—	12
Gemisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Widen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	—	52	333	385	327	58	—	—	—	—	1929	12	—

Preis der früheren Brodtage: 4 Pfd. Kernenbrod 19 fr., des schwarzes 17 fr. 1 Kreuzerweck soll wägen 4 1/2 Loth. Stadtschultheißenamt.

Ein schwarzes Strohhütchen mit schwarzem Sammtband garnirt und dunkelgrauem Futter, ging letzten Samstag verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung bei der Exped. d. Bl. abzugeben.

Warnung.

Es kam in letzter Zeit mehreremal vor, daß mein Schiff ohne meine Erlaubniß losgemacht und benützt wurde, weshalb ich hiemit anzeige, daß ich für die Folge jeden Eingriff in mein Eigenthum zur Anzeige und Bestrafung bringen werde.

Emil Georgii.

Verkauf. Ein eiserner Koch-herd mit Backofen und eine zweischläfrige hertholene Vertlade ist zu verkaufen; wo? sagt die Exped. d. Bl.

Ein Kinderwägele

wird zu kaufen gesucht von
Spanseiler v. Uyenberg.

Säger-Gesuch.

Auf die Sägmühle unterhalb Teinach wird ein tüchtiger Säger, der gute Zeugnisse aufweisen kann, gesucht und kann der Eintritt in 14 Tagen erfolgen. Nähere Auskunft ertheilt

Heinr. Widmann,
Zimmermeister in Calw;
Proß in Teinach.

Ein kräftiger Arbeiter

findet Anstellung bei
G. Mörich.

Ein solides Mädchen,

welches in den Haushaltungsgeschäften erfahren ist, findet bis Jacobi eine Stelle; wo? ist zu erfragen bei der Exped. d. Bl.

Frucht-Mittelpreise

auf auswärtigen Säraunen.

Heilbronn, 6. Juni. Weizen — fl. — l. Kernen 7 fl. 24 fr. Dinkel 4 fl. 44 fr. Roggen — fl. — fr. Gerste 4 fl. 43 fr. Haber 5 fl. 3 fr.

Biberach, 10. Juni. Weizen — fl. — fr. Kernen 7 fl. 41 fr. Dinkel — fl. — fr. Roggen 6 fl. 10 fr. Gerste 5 fl. 42 fr. Haber 4 fl. 44 fr.

Laupheim, 9. Juni. Weizen fl. — fr. Kernen 7 fl. 27 fr. Dinkel — fl. — fr. Roggen 5 fl. 45 fr. Gerste — fl. — fr. Haber 4 fl. 27 fr.

Ulm, 6. Juni. Weizen 7 fl. 21 fr. Kernen 7 fl. 37 fr. Roggen 5 fl. 37 fr. Gerste 5 fl. 36 fr. Haber 4 fl. 43 fr.

adung.
nnerstag,
en Hof statt-
aden freund-
Koch,
bei Herren
Comp.
auer.
nung u.
ag.
von Stadt
zur Kennt-
iderei und
esse eröffnet
n Anspruch.
shaar.

hlung.
er fl. 150.,
fl. 140.,
Giver fl. 110.,
fl. 100.;
863 und 1866
80., 77., 72.,
32. und 28.
ich vor der
er billiger er-
olche erhalte.
R. Dreiß.

ng.
fum zur
in allen
ngerichtet
fehle ich
on alten
billiger

icht ent-
ienze,
ier.
anzblatt
ttgart.

pähne
ebenratb
ingern.

Logis.

In meinem neuerbauten Hause habe ich die mittlere Wohnung, bestehend in 5 ineinandergehenden Zimmern, Küche, Speisekammer, geschlossenem Debrn, Keller und Holzplaz; vnd sonstigen Räumlichkeiten zu vermieten, und kann in der Zeit von Jacobi bis Martini bezogen werden. Auch kann nach Wunsch ein Dachzimmer dazu gegeben werden.

Lorch, Zimmermstr.

Liebenzell.

Gegen gefegliche Sicherheit liegen

1500 fl. Pfleggeld

zu 5 Proz auf einen oder mehrere Posten zum Ausleihen parat bei

Stadtpfeger Emendörfer.

7 Stück Fenster,

noch in ganz gutem Zustand, 5' 4" 5" hoch, 3' 2" 5" breit, hat zu verkaufen

Christian Pirrommer,
Mehger.

Ein solides Mädchen,

welches im Kochen gewöhnlicher Speisen perfect ist, im Putzen und Waschen Erfahrung hat, und reinlich und pünktlich ist, findet in einem guten Hause eine Stelle und könnte bis Jacobi eintreten; wo? ist bei der Exped. d. Bl. zu erfragen.

6-8 Schlafgänger

werden angenommen bei

H. Störr.

Lehrlings-Gesuch.

Einen wohlgezogenen jungen Menschen nimmt in die Lehre auf

Witb. Stoll d. Jüngere,
Damenkleidermacher.

Calw.

500 fl. Pflegschaftsgeld

hat gegen gefegliche Sicherheit auszuleihen
C. A. Bub, Buchbinder.

Ein gewandtes

Mädchen

findet bei gutem Lohn und freundlicher Behandlung sogleich oder bis Jacobi eine Stelle; Näheres bei der Exped. d. Bl.

Tagesneuigkeiten.

— Tagesordnung für die Sitzungen des Schwurgerichtshofs in Tübingen im zweiten Quartal 1868. Den 30. Juni Anklagesache gegen Gustav Brandstetter von Tischart, OA. Nürtingen, wegen Anzündung; den 1.—3. Juli A.S. gegen Benjamin Friedrich Bittroff, vormaligen Postverwalter von Neuenbürg, und Carl Claus, vormal. Postgehilfen von Herrenberg, wegen Resisung; den 4. Juli A.S. gegen Johann Adam Graf, Bierbrauer von Haiterbach, OA. Nagold, wegen durch vorsätzliche Körperverletzung verschuldeter Tötung; den 6 und 7. Juli A.S. gegen Thomas Möhner, Rothgerber von Zimmern u.B., OA. Rottweil, wegen gewerbsmäßigen Betragens; Mittwoch, den 8. und 9. Juli A.S. gegen Heinrich Gethöffer von Pfeddersheim in Rheinheffen, wegen Körperverletzung; den 10. Juli und folgende Tage A.S. gegen Eduard Pfeifer von Rottenburg, wegen gewerbsmäßigen Betragens. (St. A.)

— Tübingen, 15. Juni. Der Festausschuss für das vom 2. bis 4. August hier abzuhaltende schwäbische Landesturnen hat bereits seine Bestimmungen über den Gang des Festes kundgegeben. Derselbe rechnet auf 700 Teilnehmer. Als mit dem Turnen verwandt wird in den Festrahmen mit aufgenommen Preisschießen der Turnerschützen, Feuerwehprobe und wahrscheinlich Uebungen der Jugendwehr. (St. A.)

— Kirchheim u. T., 14. Juni. Die Wollzufuhren nehmen einen solch massenhaften Fortgang, wie man eines gleichen seit den letzten 10 Jahren nicht gewohnt war. Ununterbrochen reist sich Wagen an Wagen, so daß die Wollhalle nebst dem Kornlasten förmlich überfüllt sind und man daran ist, die Räumlichkeiten des Schulhauses als Lagerplätze in Anspruch zu nehmen. — Der Schaden, welchen das Hagelwetter am Pfingstsonntag auf unserer Markung verursachte, wird auf über 250,000 fl. geschätzt. Rechnet man hiezu noch, daß die Obstbäume, die nahezu entblättert dastehen, vom Hagel auf 2—3 Jahre ruiniert sind, so dürfte diese Summe als weit unzureichend erlannt werden.

— In Pforzheim erschoss legten Samstag ein Dienstmann, Ruf aus Huchensfeld, eine hinter ihrem Stande sitzende Obsthändlerin am hellen Tage auf offenem Markt. Die Unglückliche wurde noch lebend, doch zum Tode verlegt, in's Spital gebracht, der Thäter ergriffen. Beide sollen in vertrauten Verhältnissen, aber im Unfrieden gelebt haben.

— Es sind falsche Rehgulden-Noten der süddeutschen Bank in Umlauf. Es ist bereits eine große Zahl confiscirt worden. Die falschen Noten sind daran kenntlich, daß die Worte Regierungskommissär und Director fast ganz unleserlich sind und auf der Rückseite der vielfache Eindruck der Ziffer 10 fehlt.

— Die Einweihung des Lutherdenkmals in Worms findet am 25. Juni statt; die damit verbundenen Festlichkeiten werden drei Tage in Anspruch nehmen.

— Wie verschiedene Blätter melden, hat Se. Maj. der König von Preußen die württembergischen Offiziere, die am Donnerstag ihre Heimreise antraten, zur Tafel gezogen. Beim Abschied sprach der König den Offizieren gegenüber den Wunsch aus, es möchte Se.

Maj. der König von Württemberg mit dem Ergebnis ihres Aufenthalts in Berlin zufrieden sein.

— Graf Bismarck, der Kanzler des norddeutschen Bundes, leidet an den Nerven und hat einen Urlaub von 3 Monaten erbeten und erhalten.

— Wien, 12. Juni. In der heutigen Sitzung des Unterhauses legte der Finanzminister folgende Gesetzesentwürfe vor: 1) Ueber die Erhöhung der directen Steuern; 2) über Abänderung der Gesetze bezüglich der Besteuerung von Branntwein, Bier und Zucker; 3) über Ausgabe neuer Schuldtitel für die von der Convertirung ausgeschlossenen Staatseffekten (in Ausführung der bei dem Ausgleich mit Ungarn getroffenen Bestimmung). Bei der darauf folgenden Begründung der Vorlagen schlägt der Finanzminister den Ertrag der höheren directen Steuern auf 7—8 Millionen an. Die Vorlage über die Luxussteuer konnte wegen der Kürze der Sessionsdauer nicht vollendet werden und bleibt daher einer reiflichen Erwägung von Seiten der Regierung vorbehalten. Das Unterhaus nahm sodann das bei der Verathung des Staatsvoranschlages vertagte Kapitel über die Staatsschuld an, ferner die nachträgliche Creditforderung des Ministers des Innern, und endlich das ganze Finanzgesetz für 1868 mit dem Gesammtforderniß von 320,280,526 fl.

Frankreich. Paris, 13. Juni Die Lage Serbiens ist der Gegenstand eingehender Besprechungen zwischen dem Fürsten Metternich und Marquis von Montier. Der junge, erst 14 Jahre alte Erbe des Fürsten Michael, Milane Obrenowitsch, der hier in einer Erziehungsanstalt war, reist mit mehreren hervorragenden Mitgliedern der serbischen Kolonie nach Belgrad. — Die „Patrie“ sagt, Prinz Napoleon werde seine Reise nach Konstantinopel verschoben und direct von Wien nach Paris zurückkehren.

Rußland. Gortschakoff erließ an die russischen Gesandten im Ausland ein Circular, welches den Vorschlag einer internationalen Konferenz enthält, zu dem Zwecke, den Gebrauch der Explosiv-Geschosse bei der Bewaffnung der Truppen auszuschließen, oder denselben auf Kapselgeschosse zu beschränken. Der Kaiser von Frankreich beizte sich, dem Vorschlag Rußlands beizustimmen.

Amerika. In Marshfield (Ohio) führte eine Bande einen frechen Raub aus. Von einem auf dieser Station haltenden Zuge kuppelten sie die Lokomotive und einen Wagen los, fuhren in aller Eile davon, warfen die Beamten der Gesellschaft während der Fahrt hinaus und raubten 97,000 Doll. an baarem Gelde.

Mexico. In Mexico ist die revolutionäre Bewegung gegen die Regierung von Juarez und für die Ansprüche des Generals Ortega im Zunehmen begriffen. An der Spitze derselben steht General Aurelio Rivero, unterstützt von den Generalen Regrete, Mendez, Jimenez, Cepeda, wie von vielen anderen höheren Offizieren in der mexikanischen Armee. Viele Parteigänger Santa Anna's schließen sich der Bewegung an. Die Insurgenten gewinnen mit jedem Tage an Macht und halten schon die Gebirgsgegenden von Ajusco besetzt. Eine andere Schaar von Auführern hatte den District von Palpan besetzt und die Stadt mit dem Rufe: „Marquez und Regentschaft!“ eingenommen. Zwei militärische Kolonien wurden in Yucatan von der mexikanischen Regierung gegründet.